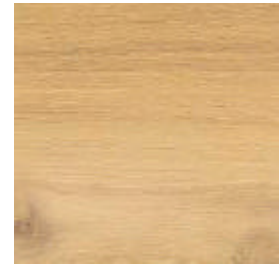




Holzbeschreibung

Robinie



Holzmuster

Handelsname: Robinie (Falsche Akazie)
Botanische Bezeichnung: Robinia pseudoacacia
Familie: Fabaceae

Herkunft: USA, Südosteuropa, weltweit kultiviert

Eigenschaften:

| | |
|---|-----|
| Gewicht ungetrocknet (Kg/m ³): | 930 |
| Gewicht bei 12% Feuchte (Kg/m ³)(sehr schwer): | 700 |
| Bruchfestigkeit bei 12% Feuchte (N/mm ²): | 75 |
| Statische Biegefestigkeit bei 12% Feuchte (N/mm ²): | 140 |

Holzbeschreibung:

Farbe: gelblich oliv bis hellbraun
Struktur: grob, astig

Natürliche Dauerhaftigkeit: sehr gut

Anwendung:

| | |
|----------------------|---------------------|
| - Brückenbau | - Konstruktionsholz |
| - Eisenbahnschwellen | - Wasserbau |
| - Schiffsbau | - Palisaden |
| - Gartenbau | - Terrasse |

Information:

Robinie ist ein Nutzbaum, der nachhaltig wieder aufgeforstet wird. Das Holz ähnelt von der Härte, Festigkeit und seinen Eigenschaften, der deutschen Eiche bzw. Sibirische Lärche.

Prinzipiell kann man Robinie genauso bearbeiten bzw. verarbeiten wie Eichenholz. Das bedeutet, dass man das Holz, mit einem Stahlbohrer, vorbohren und mit einer Hartmetall-Säge bearbeiten muss.

Das Holz ist stark sauer und wird in Verbindung mit Feuchtigkeit durch Metalle verfärbt, letzteres korrodiert. Für Befestigungen sind Holzverbindungen oder rostfreie Stähle zu verwenden.



Lagerung:

Robinie ist sehr dauerhaft und wetterfest. Trotzdem sollte man mehrere Sachen bei der Lagerung beachten:

- Wenn es geht, das Holz in wettergeschützte Lagerhallen aufbewahren (am besten mit einer konstanten Luftfeuchtigkeit), weil es zu Wasserflecken, erhöhter Holzfeuchtigkeit, Rissbildung oder zum ergrauen des Holzes und zu Algenflecken führen kann, wenn man das Holz, ungeschützt im Freien aufbewahrt.
- Sollte keine Halle vorhanden sein, sollte man die gelagerte Robinie-Ware mit einer UV-beständigen Abdeckfolie abdecken, die das Holz vor Nässe und Sonneneinstrahlungen, bis zu einem gewissen Grad schützt.
- Das Holz sollte gleichmäßig, in Paketen, mit Stapelleisten versehen, verpackt, und gebunden (mit Stahl oder Kunststoffband) gelagert werden. (Die Stapelleisten sollten in einem Abstand von nicht über 60cm liegen. Die Stapelleisten sollten sorgfältig übereinander gelegt werden. An den Paketenden müssen ebenfalls Stapelleisten liegen.)
- Man sollte auch direkte Sonneneinstrahlungen vermeiden, weil dies bei längerer Dauer zu Trocknungsrissen und ggf. Verzug bzw. verdrehen des Holzes führen kann.
- Außerdem sollte man das Holz liegend und nicht stehend aufbewahren, weil dies dazu führt, das es sich verzieht.
- Zudem sollte das Holz, solange wie möglich in Paketen gebündelt und gestapelt gelagert werden. Erst kurz vor der Verarbeitung des Hartholzes, sollte man die Bündelung öffnen, um das Risiko zu minimieren, das sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bzw. aller Einhaltung der Lager-Vorschriften, sich das Holz trotzdem verzieht.
- Es ist Ratsam nach öffnen einer VE Einheit diese wieder mit Kunststoffbändern zu bündeln, fixieren. Auch beschweren mit z.B. Bordsteinen hat sich bei losen Paketen bewährt. Eine 100% Garantie, gegen den Verzug von Holz, gibt es nicht.



Gartenmöbel aus Robinie!

Ihr SPM - Team